

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2007-09-03

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: 0385/ 5 45 29 57

**Antrag  
Drucksache Nr.**

01748/2007

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Koordinierung der Arbeit gegen Rechtsextremismus in der Landeshauptstadt Schwerin

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Möglichkeiten von Bundes- und Landesprogrammen mit dem Ziel zu prüfen, in Schwerin unter Ausnutzung von Fördermitteln wieder die Tätigkeit eines Koordinators/einer Koordinatorin in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus bei einem freien Träger zu ermöglichen.

## Begründung

Die letzten Landtagswahlen sprachen, mit beispielsweise 10,5 % Zweitwählerstimmen für die NPD im Mueßer Holz, eine deutliche Sprache. Auch der Sommer hat gezeigt, dass wir auch in Schwerin ein Problem mit Rechtsextremismus haben. Es war gut, dass alle sich gegen die rassistischen Übergriffe ausgesprochen haben. Trotzdem löst dies allein das Problem nicht.

Bis zum Sommer dieses Jahres war beim Schweriner Stadtjugendring e. V. die Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus tätig. Mit dem Auslaufen des Civitas-Programmes der Bundesregierung wurde die Stelle nicht verlängert.

In Schwerin ist das Bürgerbündnis zu mehreren Anlässen aktiv geworden. Zuletzt am 02. Juni 2007, als die Landeshauptstadt Schwerin zusammen mit dem Bürgerbündnis zur Protestveranstaltung gegen die angekündigte Großdemonstration der NPD aufgerufen hat. Gegenwärtig arbeitet das Bürgerbündnis voll ehrenamtlich. Die Organisation einer solchen Veranstaltung wie am 2. Juni scheint auf dieser Grundlage kaum möglich. Die Arbeit der Netzwerkstelle umfasste aber wesentlich mehr (Arbeit in den Schulen, Koordinierung

verschiedener Gruppen, Zusammenarbeit mit anderen Stellen im Land). Ein Teil dieser Arbeit droht also verloren zu gehen.

In diesem Sinne sollte die Verwaltung alle Möglichkeiten nutzen, um wieder eine solche Netzwerkstelle besetzen zu können.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

**Anlagen:**

keine

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender